

STADT - LAND - KUNST

Das Spiel „Stadt-Land-Fluss“ kennt jeder, die Aktion „Stadt-Land-Kunst“ sollte sich niemand entgehen lassen. In den letzten Jahren hat das „Kunstnetz“ bewiesen, welche fruchtbare Kunstlandschaft der Landkreis Miltenberg ist. Die Aktion „Stadt-Land-Kunst“ will nun diese Aktivitäten bündeln und weit über den Landkreis hinaus alle erreichen, die sich für Kunst und Kultur interessieren. Das Konzept bringt der Leiter des „Kunstnetz“ Walter Rosam auf den Punkt: „Wir beziehen alle ein, die Qualität schaffen, von welchen künstlerischen Positionen sie auch immer ausgehen. Wir bieten eine Plattform für Kunst und Künstler im Landkreis Miltenberg.“ An vier Wochenenden wird er zwischen Preunschen und Amorbach im Süden bis Obernburg und Hausen im Norden zum Kunstlandkreis. Heuer sollen in den offenen Ateliers die Besucher 15 Malern, Bildhauern und Töpfern über die Schulter schauen können, sollen sehen, wie Kunst entsteht, hören, welche Ziele die Künstler haben, und der eine oder die andere wird vielleicht auch für seine Wohnung ein Kunstwerk finden. Viel Mühe sollten die Besucher mitbringen, Zeit, um mit den Künstlern zu reden und sie mitten in ihrer Welt zu beobachten, um den Schaffensprozess zu verstehen, Zeit aber auch, um das Umfeld der Künstler kennen zu lernen. Und wenn sich die Gäste dabei durch die Schönheiten des Landkreises ablenken lassen - schließlich entsteht die Kunst in Schulhäusern, Bauernhöfen und sogar in einer Kirche -, dann wären die Macher von „Stadt-Land-Kunst“ besonders glücklich. Jeder der Künstler, die in diesem Jahr an der Aktion teilnehmen ist ein unverwechselbares Individuum. Eines aber haben sie gemeinsam: Sie produzieren Kunst auf hohem Niveau, und sie haben sich in den letzten Jahren sehr um das „Kunstnetz“, um die Vermittlung von Kunst und Kreativität im Landkreis Miltenberg verdient gemacht. „Stadt-Land-Kunst“ will aber auch die kulinarischen, heimatgeschichtlichen und landschaftlichen Besonderheiten der Region miteinbinden. Es wird eine Entdeckungsreise für alle Sinne werden. Und 2007 soll es so weiter gehen: mit einer neuen Künstlergruppe – denn an Kreativität und Phantasie herrscht im Landkreis Miltenberg kein Mangel! (Text: Dr. Linduschka)

Öffnungszeiten: Sa., u. So., Feiertag 14-18 h

Siehe auch gesonderter Flyer! - Eintritt frei!

Fritz Schaeffler

- der Expressionist aus dem Spessart

Ölgemälde - Aquarelle - Holzschnitte - Radierungen
- Große Retrospektive -

Der expressionistische Maler Fritz Schaeffler wurde am 31.12.1888 in Eschau geboren und lebte dort bis 1899, als die Familie ins niederbayerische Eggenfelden übersiedelte. Von 1899 bis 1905 besuchte Fritz Schaeffler das Gymnasium in Landshut. Zwischen 1905 und 1909 absolvierte er drei Studiengänge an der städtischen Gewerbeschule, der polytechnischen Hochschule sowie an der Kunstakademie. Schaefflers künstlerische Handschrift wurde geprägt vom Erlebnis des Ersten Weltkriegs, den er mit einer schweren Kopfverletzung überlebte, sowie von der Novemberrevolution 1918 in München. Dort nahm er als Herausgeber der kulturpolitischen Zeitschrift „Der Weg“ aktiv Anteil an politischen und künstlerischen



Geschehen der Revolutionszeit. Er stand in engem Kontakt zu seinen Künstlerkollegen wie Paul Klee, Erich Heckler, Lyonel Feiniger und Conrad Felixmüller, aber auch zu Musikern und Schriftstellern wie Heinrich Mann und Max Butting. Fritz Schaeffler starb 1954 in Köln. Die Ölgemälde, Aquarelle, Holzschnitte und Radierungen,

die in dieser Ausstellung gezeigt werden, stammen alle aus Privatbesitz, zum größten Teil aus dem Nachlass, der sich im Besitz seines Enkels Christoph Schaeffler befindet. Neben den normalen Führungen werden auch wieder die beliebten „aktiven“ Führungen für Kinder angeboten.

Geöffnet:

Sa., u. So., Feiertag 14-18 h

Führungen sind zu jeder Zeit von Mo. - So. möglich.

Eintritt: 4,- €

Sonderführungen: So. 8.10., 15 Uhr: **Führung durch Christoph Schaeffler.** Fr. 20.10., 20 Uhr: **„Kunst und Wein“** Winzer des Vereins „Main Land Miltenberg“ kredenzen ihre Weine zu ausgewählten Bildern im Rahmen einer Führung. Dazu werden kleine kulinarische Köstlichkeiten gereicht.